



Und nun nimm IHN mit in dein Leben:

Lass ihn ein in deine Planungen.

Lass ihn ein in deine Träume.

Lass ihn ein in deine Sorgen.

Lass ihn ein in deine Schuld.

Lass ihn ein in deine Bitterkeit.

Lass ihn ein in deine Gedanken.

Lass ihn ein in dein Herz und deine Gefühle.

Vergiss nie, wie wertvoll du für ihn bist
und wie sehr er dich liebt.



Der QR-Code führt
zu einer weihnachtlichen
Erzählung



Stimme
des
Glaubens

Missionswerk Stimme des Glaubens

Marienweg 5, D-78465 Konstanz

Tel. 0 75 31 / 94 45 0 | Fax 0 75 31 / 94 45 22

Postfach, CH-8280 Kreuzlingen

Tel. 0 71 / 6 72 47 39

info@stimme.org | www.stimme.org

EINMALIG

Die Sonntagsschullehrerin hatte die biblische Geschichte fertig erzählt und stellte nun Fragen an die Kleinsten.

„Was meint ihr, warum wohl liebt Gott uns alle so sehr?“, wollte sie wissen.

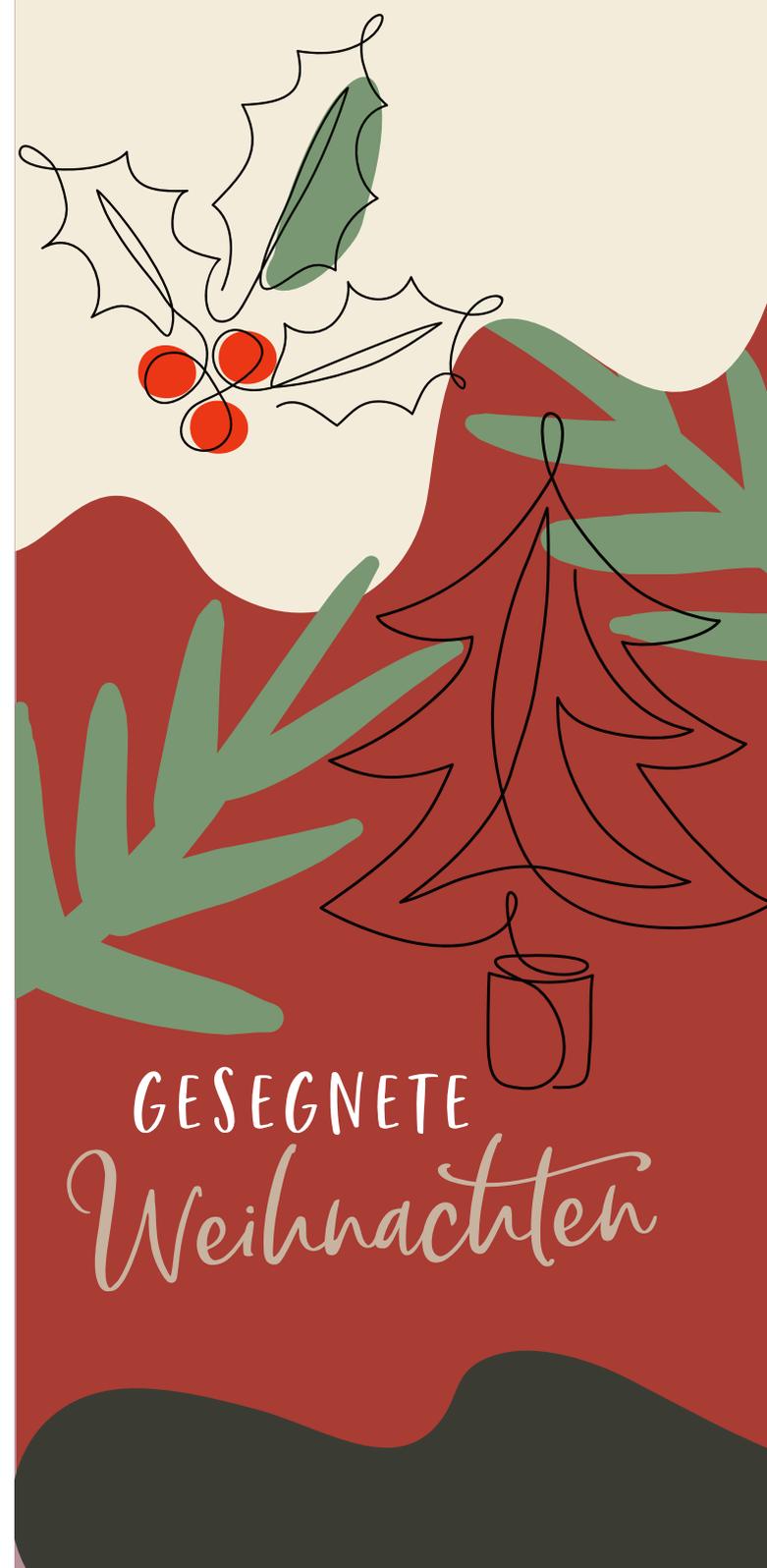
Eine Zeitlang blieb es still, während die Kinder mit ernster Miene angestrengt nachdachten, welche Antwort wohl richtig ist. Da streckte die kleine Christina den Finger, und ohne den geringsten Zweifel an der Richtigkeit ihrer Antwort kam's:

„Weil er doch jeden von uns nur einmal hat!“

HERMANN W. GOCKEL

Alle Menschen, die mir der Vater gibt, werden zu mir kommen, und keinen von ihnen werde ich je abweisen. Denn ich bin nicht vom Himmel herabgekommen, um zu tun, was ich will, sondern um den Willen des Vaters zu erfüllen, der mich gesandt hat ... Denn nach dem Willen meines Vaters hat jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben.

JOHANNES 6,37-38,40



DIE AUKTION

Ein reicher Mann und dessen Sohn liebten es, seltene und kostbare Kunstwerke zu sammeln. Sie hatten alles in ihrer Sammlung – von Picasso bis Raphael. Oft saßen sie zusammen und bewunderten ihre Kunstschätze.

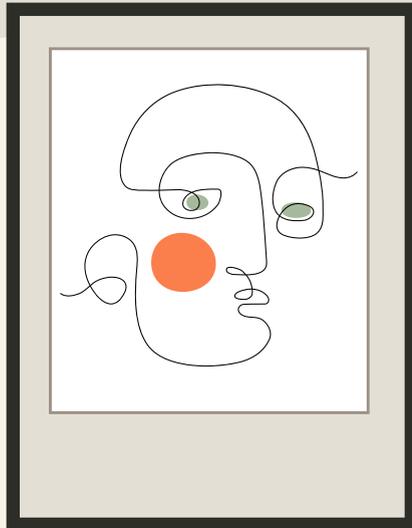
Unverhofft starb der Sohn, als er einem anderen Mann das Leben rettete. Der Vater trauerte sehr um seinen einzigen Sohn.

Ungefähr einen Monat später, gerade vor Weihnachten, klopfte es an der Tür. Ein junger Mann stand dort mit einem Paket in seiner Hand. Er sagte: „Sie kennen mich nicht, aber ich bin der Mann, für den Ihr Sohn sein Leben gab. Wir kannten uns und er hat oft von Ihnen und Ihrer Liebe für die Kunst geredet.“ Der junge Mann hielt ihm sein Paket hin. „Ich weiß, dass dies nicht viel ist. Ich bin wirklich kein großer Künstler, aber ich glaube, dass Ihr Sohn gewollt hätte, dass Sie dies besitzen.“

Der Vater öffnete das Paket. Es war ein Portrait seines Sohnes, gemalt von dem jungen Mann. Voll Erstaunen betrachtete er, wie der Mann die Persönlichkeit seines Sohnes im Bild eingefangen hatte. Der Vater war so gerührt, dass seine Augen sich mit Tränen füllten. Er dankte dem jungen Mann und bot ihm Geld für das Bild an. „Oh, nein, ich könnte niemals etwas annehmen für das, was Ihr Sohn für mich tat. Es ist ein Geschenk.“ Der Vater hingte das Portrait über seinem Kamin auf.

Jedes Mal, wenn Besucher in sein Haus kamen, führte er sie zum Portrait seines Sohnes, bevor er ihnen irgendeines der anderen großartigen Stücke zeigte.

Einige Monate später starb der Vater. Auf seinen Wunsch sollte eine große Auktion mit seinen Bildern stattfinden.



Die Liebe allein versteht das Geheimnis, andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden.

CLEMENS VON BRENTANO

Viele einflussreiche Leute kamen und warteten gespannt darauf, die großartigen Gemälde zu sehen und eine Gelegenheit zu haben, eines davon zu ersteigern.

Auf der Bühne stand auch das Bild des Sohnes. Der Auktionator schlug mit seinem Hammer: „Wir fangen die Versteigerung mit dem Bild des Sohnes an. Wer bietet für dieses Bild?“ Es herrschte Stille im Raum. Dann rief eine Stimme von hinten:

„Wir wollen die berühmten Bilder sehen. Lassen Sie dieses Bild aus.“ Aber der Auktionator blieb standhaft. „Möchte jemand für dieses Bild bieten? Wer fängt an zu bieten? 100 Dollar, 200 Dollar?“ Niemand meldete sich.

Der Auktionator fuhr fort: „Den Sohn! Den Sohn! Wer will den Sohn nehmen?“

Endlich kam eine Stimme aus der ganz hinteren Ecke des Raumes. Es war der langjährige Gärtner des Verstorbenen. „Ich habe den Sohn gekannt und biete 10 Dollar für das Bild.“ Als armer Mann war das alles, was er sich leisten konnte.

„10 Dollar wurden geboten. Wer bietet 20 Dollar?“

„Geben Sie es ihm für 10 Dollar und lassen Sie uns die Meisterwerke sehen“, rief jemand.

„10 Dollar sind geboten, will nicht jemand 20 Dollar bieten?“

Die Menge wurde ärgerlich. Der Auktionator schlug mit dem Hammer. „Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten, verkauft für 10 Dollar!“

Ein Mann in der zweiten Reihe rief: „Nun lasst uns endlich mit der Sammlung weitermachen!“

Der Auktionator legte seinen Hammer hin. „Es tut mir leid, die Auktion ist beendet.“

„Aber was passiert mit den anderen Bildern?“, riefen die Leute.

„Es tut mir leid. Als ich gerufen wurde, um diese Auktion zu veranstalten, wurde mir eine geheime Bedingung aus dem Testament mitgeteilt. Es war mir nicht erlaubt, diese Bedingung weiterzusagen, bis zu diesem Zeitpunkt. Nur das Bild des Sohnes durfte versteigert werden. Wer dieses Bild kauft, wird das ganze Erbe besitzen, einschließlich der anderen Bilder. Der Mann, der den Sohn nahm, bekommt alles!“

Gott gab seinen Sohn Jesus Christus vor mehr als 2000 Jahren hin, um an einem grausamen Kreuz zu sterben. Genau so wie es bei der Auktion war, ist seine Botschaft heute: „Den Sohn, den Sohn, wer will den Sohn nehmen?“ In 1. Johannes 5 Vers 12 steht: Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht.

Wenn Du Jesus nicht kennst und nicht an ihn glaubst, dann hast Du jetzt die Chance, einen Schritt auf ihn zuzumachen. Lade ihn einfach in Dein Leben ein. Gott liebt Dich. Rede mit ihm; er hört Dir zu.

Du kannst z.B. so beten:

»Himmlicher Vater, danke dass Du mich liebst und annimmst, so wie ich bin.

Ich erkenne jetzt, dass ich eigene Wege gegangen bin und bereue von ganzem Herzen all mein Versagen, meine Schuld und Sünden. Ich glaube, dass Jesus dafür am Kreuz gestorben ist. Ich gebe Dir mein altes Leben. Bitte, vergib mir alle meine Schuld.

Jesus Christus, ich öffne Dir die Tür meines Herzens und nehme Dich auf: Komm und lebe jetzt in mir. Danke, dass Du mir ein neues Leben schenkst. Sei ab heute mein Herr, mein Erlöser und mein bester Freund.

Ich glaube Deinem Versprechen, dass ich nun errettet bin und ewiges Leben habe. Heiliger Geist, verändere mich, und hilf mir den Willen des Vaters für mein Leben zu erkennen und danach zu handeln.

Danke, dass Du mein Gebet erhörst und für immer bei mir bist. Amen.«